

Wiesbadener T a g b a t t.

No. 165. Samstag den 17. Juli 1858.

Steinkohlenlieferung.

Zu die Militärmagazine zu Wiesbaden und Biebrich sind in diesem Jahre circa 2000 Mäler Steinkohlen, Hetschrotgries, vorzüglichster Qualität erforderlich.

Die Lieferung derselben wird im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben und können die Lieferungsbedingungen täglich dahier eingesehen oder auf Verlangen auch schriftlich mitgetheilt werden.

Die zu dieser Lieferung Lusttragende wollen ihre genauesten Forderungen per Berliner Mäler à 4 Scheffel gerechnet frei auf das Ufer Biebrich zu liefern, spätestens bis zum 1. August 1858 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung“ an die Herzogl. Caserneverwaltung dahier einreichen, da später eingehende Offerten nicht berücksichtigt werden können. Die Eröffnung der eingehenden Submissionen findet am 2. August e. Vormittags 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 26. Junt 1858.
345 Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs pro 1859 an
Pferdekarbätschen
Wasserbürsten und
Fettbürsten

für die Herzogliche Artillerie soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige sind daher ersucht, ihre Forderungen per Stück mit der Aufschrift „Submission auf Pferdekarbätsche“ bis einschließlich den 26. d. M. auf das Artillerie-Bureau einzureichen, indem später eingehende Offerten unberücksichtigt bleiben.

Modelle und Bedingungen können täglich auf dem oben genannten Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr soll das Reinigen und Unterhalten der Wasche der Artillerie und Pioniere für das Jahr 1859 auf dem Artillerie-Bureau versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 110 Striegel und 110 Mahnenkämmen soll im Submissions-
wege vergeben werden. Lusttragende werden daher eingeladen, die dersel-
ben Modelle und Bedingungen auf dem Artillerie-Bureau einzusehen und
dann ihre Forderungen verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Striegel
und Kämme“ bis einschließlich den 26. d. M. auf das oben genannte Bureau
abzugeben. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 12. Juli 1858.
321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Mobiliar-Verkauf.

Taunusstraße No. 2 im dritten Stock,
sind Kommode, Kanape, Schränke, Betten, Spiegel, Tru-
meau, Silberschrank, Secretair, Stühle, Waschtische, Tep-
piche, Ölgemälde, eingerahmte Kupferstiche, Porzellan und
Küchengeräthe &c. aus freier Hand zu verkaufen. Zur Ansicht von
2 bis 5 Uhr. 4437

Mührköhlen.

Ofen- und Schmiedeköhlen beste Qualität lass ich fortwährend in
Biebrich ausladen.

4705

Aug. Dorst.

Den Empfang einer bedeutenden Auswahl

goldener und silberner Cylinder- und Ancre-Uhren

aus den renommiertesten Fabriken in der Schweiz, beehe ich mich hiermit
ergebenst anzugezeigen.

Alte und unbrauchbar gewordene Uhren werden zu möglichst hohen Preisen
angenommen.

Ph. Köllsch,

Webergasse No. 43.

4749

Landhäuser in den schönsten Lagen, sowie Ge-
schäftshäuser in hiesiger Stadt, habe ich an Han-
den zu verkaufen.

H. Barth, Commissionär,
Saalgasse No. 23.

4590

Zu verkaufen

ein Baumstück auf den Nördern von 83 Ruthen 98 Schuh und ein Baum-
stück im Ayzelberg von 64 Ruthen 86 Schuh.

Durch das Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp.,
große Burgstraße.

269

Badewannen sind zu vermieten bei
Spenglermeister Carl Stemmler, Saalgasse No. 5.

4750

Als Verfasser des in No. 163 des Tagblatts unter No. 4689 angezeigten **Brotpreises** unter meinem Namen hat sich ein Gehülfe des Herrn Bäckermeisters Heus Namens **L. H.** herausgestellt, welcher früher bei mir in Condition stand und wegen Leichtsinn entlassen wurde. Die von mir nun gegen denselben anhängig gemachte Untersuchung wird das Nähere feststellen.

Wiesbaden, den 16. Juli 1858.

4751

Heinrich Müller, Bäckermeister.

Ruhrer Fett-, Mager- & Schmiedekohlen

sind in bester Qualität vom Schiff zu haben bei

4752

J. K. Lembach in Viebrich.

Biscuit-Vorschuss	per Kumpf	1 fl.	8	fr.
Nudeln , weiße und gelbe	per Pfund	10	u.	12
Zwetschen	per Pfund	8	"	
1te Qualität Schweizer-Käse	"	24	"	
ächten Limburger-Käse	"	14	"	
Doppelkummel	"	Maas	48	"
weißen Brauntwein	"	"	44	"
173	empfiehlt	P. Koch , Mezzergasse 18.		

Aechte Crêpe de Chine-Châles

glatt und reich gestickt ungewöhnlich billig bei

4538

Ed. Oehler in Frankfurt a/M.

Zu verkaufen

ein schönes **Mittergut** von 300 Morgen Wiesen- und 2700 Morgen Ackerland, sowie 600 Morgen Wald nebst einer Villa, einem großen Wohnhaus, großen, sehr schön eingerichteten Deconomiegebäuden und Einrichtungen für großartige Brennereien, einem Park und großen Hausgarten. Das Ganze wird wegen Wohnortsveränderung sehr billig und unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
269 **C. Leyendecker & Comp.**

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

bester Qualität können vom 19. d. M. an direkt vom Schiff bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 4707



Ein **Landhaus**, ganz nahe bei der Stadt, mit der schönsten Aussicht nach derselben, nebst Gartenanlagen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2988

Zimmerpäne

sind fortwährend zu haben bei Zimmermeister **Hansak** an der alten Viebricher Chaussee. 4369

Im Saalgasse No. 20 bei Schreinermeister **Bauer** ist ein **Täbtisch** zu verkaufen.

4753

Bayrischer Hof.

Musikalische Unterhaltung.

4568

G. Reinemer.

Nerothal-Mühle.

Restaurant champêtre,

Verschiedene Erfrischungen und kalte Speisen bester Qualität,
Vorzügliches Culmbacher Flaschenbier und engl. Ale,
Täglich frischer Maiwein,
Comfortabel eingerichtete Salons.
Eingang durch den Garten ober dem Hause.

Neue Holl. Voll-Häringe per Stück 24 fr.,

Neue Sardellen Pfund 24 "

Sardinen und Anchovis,

Cidamer Käse,

Schweizer-Gemmethaler Alpenkäse,

Holländer Rahmkäse,

Limburger Käse billigst bei

Jacob Seyberth,

am Uhrthurm.

4754

Frankfurter Fleckenwasser

in unübertriffter Qualität, empfiehlt

A. Querfeld, Langgasse.

4568

Thee

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, worunter ein sehr beliebter
„Pecco“ à 2 fl. 30 fr., sowie Theespisen à 1 fl. 12 fr. per Pfund,
empfiehle ich in stets frischer Waare.

4661

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Steumpfwaren empfiehlt in schöner Auswahl

4755 A. Kunkler Wtw., Langgasse No. 14.

Aecht ostind. Nankins

billigst bei Ed. Oehler in Frankfurt a/M.

4540

Ruhr-Kohlen

bester Qualität können von heute an direkt vom Schiff bezogen werden bei
4628 Chr. Horcher in Schierstein.

Ein elegantes offenes Wägelchen mit zwei Ponys wird billig abgegeben.
Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage Herr Collosen in Soden,
Europäischer Hof.

4709

Lager von feuerfesten

Steinen und Erde, sowie extra-Gewölb- und Kessel-Steine
erster Qualität empfiehlt zu billigen Preisen 4596
Biebrich. **Georg Blees.**

Gliegenwasser die Flasche à 9 Fr., für Gliegen schnell tödtend, für Menschen unschädlich, empfiehlt 173

Pet. Koch, Mezgergasse No. 18.

Korsetten ohne Naht in schöner Auswahl bei 4756

A. Kunkler Wtw. Langgasse No. 14.

Reitpferde und Fuhrwerke

 sind zu vermieten bei Lohnkutscher **Menges.** 4380 

Hühneraugen-Pflaster, ein schnelles und schmerzloses Mittel, ist in frischer Waare angekommen bei 4757

A. Kunkler Wittwe.

Eine Partie billige, aber gute, Glace-Handschuhe, das Paar 36 Fr., empfiehlt 4745

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Bei Mezger **Seewald,** Oberwebergasse, ist eine Grube guter Dung zu verkaufen. 4431

Danksagung.

Den Freunden, Bekannten und Berufsgenossen unseres geliebten seel. Gatten, Sohnes und Bruders, des Rechnungskammer-Probators **Georg Stuhl,** welchen denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und uns so herzliche Theilnahme bewiesen, unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 17. Juli 1858.

4758 **Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die traurige Nachricht, daß der Allmächtige unsere gute und sorgsame Mutter, **Elisabeth Mausch,** am 14. Juli nach einer 18tägigen Krankheit in ein besseres Leben abberufen hat.

Die Beerdigung findet Samstag den 17. Juli Abends 6 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Wiesbaden, den 16. Juli 1858.

4759 **Philippe und Louis Mausch.**

Es wird Weisung zu nähren gesucht! Von wem, sagt die Cyped. 4089

Stellen - Gesuche.

- Ein solides, braves Mädchen wird sogleich in einen Dienst gesucht. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 4715
Steingasse No. 26 wird ein braves Mädchen gleich zu mieten gesucht. 4716
- Ein gewandtes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten gründlich er-
fahren ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der
Exped. d. Bl. 4719
- Ein starkes Mädchen, am liebsten vom Lande, wird sogleich im Dienst ge-
sucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4722
- Ein solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und
Liebe zu erwachsenen Kindern hat, wird baldigst gesucht. Näheres in der
Exped. d. Bl. 4760
- Es wird ein Mädchen sogleich zum Waschen gesucht Webergasse 41. 4761
- Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht,
sucht einen Dienst und kann gleich eintreten und hat noch nicht hier gedient.
Näheres im Gemeindebad. 4762
- Eine Weißzeugnäherin wünscht gern noch einige Tage in der Woche
besetzt zu haben. Näheres Goldgasse No. 15, Parterre. 4763
- Eine reine gesetzte Person sucht einige solide Monatstellen. Zu erfragen
Heidenberg No. 15, zwei Stiegen hoch. 4764
- Es wird ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und Liebe zu Kin-
dern hat, auf den ersten August gesucht Langgasse No. 32. 4765
- Ein Frauenzimmer, welches in allen Arbeiten erfahren ist, etwas kochen
kann und in Sprachen Kenntniß besitzt, wünscht eine passende Stelle. Zu
erfragen Schachtstraße No. 39. 4766

Gesucht wird:

- 1) eine tüchtige starke Küchenmagd,
- 2) ein Mädchen, welches Nähen, Bügeln und Kinderkleidchen machen
kann,
- 3) ein englisches Kindermädchen, das keine andere Sprache versteht. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 4767

5000 bis 5200 fl. können gegen gerichtliche Sicherheit ausgeliehen wer-
den. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 4581

1000 fl. sind sogleich auszuleihen. Friedr. Schaus. 4126

Louisenstraße Nr. 1 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu ver-
mieten. 4456

Marktstraße 30 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-
Etage) aus 1 Salon und 8 Zimmern mit Zubehör,
ganz oder getheilt, auf den 1. October oder
früher zu vermieten. 4730

Taunusstraße No. 10 ist die Bel-Etage gleich zu beziehen. Näheres
Geisbergweg No. 2 in der dritten Etage zu erfragen. 4559

Gefunden.

Am 14. Juli, morgens, ist in der Brunnenpromenade ein goldener Ohr-
ring gefunden worden. Derjelbe ist gegen Beibringung des Seitenstückes
im Europäischen Hof No. 36, 12 Uhr Mittags, abzufordern. 4768

Vor einiger Zeit wurde eine blaue emaillierte **Brüche**, welche bei mir zum Repariren war, irrtümlich vertauscht. Die Inhaberin wird höchst ersucht, dieselbe gegen die Ihrige umzutauschen.

4769

Adolph Schellenberg, Goldarbeiter.

Berloren.

Es ist eine **Leisetasche** von rothem Plüsch mit schwarz und grauem Muster, einem kupfernen Bügel und verschlossen von dem Omnibus von Wiesbaden nach Langenschwalbach verloren gegangen. Dem Finder wird bei Abgabe derselben an den Unterzeichneten eine Belohnung von 2 fl. zugesichert. Johannes Werner, Stadt Mannheim in Langenschwalbach. 4770

Ein **Kaufbrief** von Jacob Beck aus Gaubickelheim ist gestern zwischen 12 und 1 Uhr verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4771

Eine kleine **Echarpe** von schwarzer Chenille mit bunten Blumen-Mustern ist in den Anlagen des Kursaals verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Vergütung Geisbergweg No. 22 abzugeben. 4772

Berloren

in den Cursaal-Anlagen ein **Petschaft** mit blauen Steinen von einem Uhrgehänge. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung von 5 fl. an den Portier Gerhardt im Cursaal abzugeben. 4773

Für den verunglückten Caspar Rossel in Dotzheim ist eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

Von M. 9 fr.; von einer Unbenannten in Biebrich 1 fl. 12 fr.; von Mart. Seib 12 fr.; von G. Ph. Weil 12 fr. mit dem Motto:

Der Kochbrunnen als Motto:

Es sprudelt eine Quelle,
Im Thal, in unsrer Stadt,
Und wirft eine ew'ge Welle,
Und wird ja nimmer matt.
Sie lindert manche Schmerzen,
So zeigt euch edle Herzen,
So schlags in unsrem Busen,
Wie dieser Wellenschlag,
Dann küssen uns die Musen
Auch noch am letzten Tag.

Bei A. Rathgeber:

Von D. J. 2 fl.; von Fr. R. 18 fr. (Gingartierungsgeld); von G. Sch. 48 fr.; von H. St. für 2 Mann Gingartierungsgeld.

An seinen Bruder Michael Rossel:

Von Fr. R. 1 fl. 45 fr.

Bei Georg Ph. Birk:

Von Frau Dr. Med.-Rath H. 1 fl.; von Herrn M. M. 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 17. Juli: Der Frauenkampf. Lustspiel in 3 Akten, von Olfers. Hieraus: Das Versprechen hinterm Herd. Alpenscene mit Nationalgesängen in 1 Akt, von Alexander Baumann.

Morgen Sonntag den 18. Juli: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Kronele. Eine Erzählung von Alexander Woll.

(Fortsetzung aus No. 163.)

Heva, die sich erröthen fühlte, versuchte es, ihr Gesicht mit der Bettdecke zu verbergen. Dann sagte sie: „Und wenn ich den Vetter gern hätte? Ich bin noch nicht 16 Jahre alt, obschon man mir immer 18 gibt. In keinem Falle kann ich es mit dir aufnehmen, denn wenn ich auch schöner bin —“ Sie hielt inne, denn sie bemerkte an einem ironischen Lächeln Kronele's, daß sie ihre Herzensmeinung zu blos gelegt, und fuhr rasch fort: Gerade heraus, Schwester, man hat mir's tausend mal gesagt, ich sei frischer und schöner als du. Ich aber weiß, daß du mehr Geist hast als ich.“

„Das ist sehr schön von dir“, sagte Kronele mit scharfem Blick auf ihre Schwester. „Und warum schweigst Du jetzt?“

„Ich weiß nicht mehr, was ich sagen wollte.“

„Von Leon war die Rede.“

„Ach ja. Es fällt mir nicht ein, mich vor dir zu verheirathen. Uebrigens denkt Leon auch nicht an mich.“

„Und wenn er doch an dich dächte?“

„Ja, vorerst müßtest du auf ihn verzichten und es der Mutter gestehen.“

„Höre mich, Heva!“ sagte Kronele, die sich ihrerseits aufrechtsetzte und mit der rechten Hand die Bettdecke über ihre Schultern hielt. „Ich lese in deiner Seele. Unterbrich mich nicht! Antwortet Ja oder Nein! Unsere Nachbarin, die Frau Sommer, ist in großer Not. Obschon ihr Mann und sie selbst Tag und Nacht arbeiten, so fehlt es doch an allem in dieser Haushaltung; nicht einmal Windeln genug hat sie, nicht einmal eine Wiege für ihr Kind! Ich habe meine ganze Sparsäcke für sie geleert, es bleibt mir kein Pfennig. Du bist reich, denn du gibst niemand einen Heller und der Vater gibt dir immer Geld. Du hast gewiß mehr als 50 Francs in lauter Fünfsousstückchen.“

„Ich errathe“, antwortete Heva, „Du bildest dir ein, ich gebe mein Geld deiner Französin, die sich über mich lustig macht und mich ein mal über das andere eine Sotte heißt.“

„Du irrst dich,“ unterbrach sie Kronele. „Frau Sommer sagt niemanden etwas Böses nach. Das Wort Sotte ist so ein französischer Provinzialausdruck.“ Dabei lächelte sie unwillkürlich und fuhr dann fort: „Uebrigens weißt du, daß den Armen Gutes thun unserm Herrgott da oben wohlgefällt. Die Armen sind seine lieben Kinder.“

„Das glaube ich nicht“, antwortete Heva ernst, um ihren Geist zu beweisen. „Wenn sie seine lieben Kinder sind, warum gibt er ihnen nicht Geld genug?“

Diese gotteslästerliche Antwort war für die fromme Kronele ein Stich ins Herz. „Ich sehe wol“, sagte sie, „du gibst mir deine 50 Francs nicht umsonst.“

„Gewiß nicht! Ich brauche ein neues Kleid.“

„Sieh' mich an!“ sagte Kronele. „Ich verkaufe dir den Vetter Leon für deine 50 Francs. Se?“

„Man meint wahrhaftig“, erwiderte Heva, „Leon gehöre dir schon mit Leib und Seele. Er kann dich nicht einmal leiden, er findet dich häßlich.“

„Heva, ich bin die älteste Tochter, und wenn ich auf Leon besteh —“

„Du irrst dich. Er hat dir bereits einen Korb gegeben. Ich will dir's nur gestehen, Leon ist mir gut. Er hat es mir gesagt und der Mutter auch. Wozu etwas kaufen, was mein ist?“

(Forts. f.)

Wiesbadener

T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 165) 17. Juli 1853.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Auerbach, Kleine Schul- und Haus-Bibel. 1te Abth.	1 fl. 12 fr.
Compas de route pour les amis de la verité. Tome 1—3.	2 fl. 42 fr.
Coffin, Botanischer Führer zur Gesundheit.	2 fl. 24 fr.
Debeauvys, Die praktische Bienenzucht. 2te Aufl.	1 fl. 48 fr.
Encore quelques mots d'un Chrétien orthodoxe.	58 fr.
Hansen, Charakterbilder aus den Herzogthümern Schleswig, Holstein und Lauenburg &c.	2 fl. 10 fr.
Hesekiel, Mittheilung eines Gourmand's.	1 fl. 12 fr.
Krahmer, Gerichtliche Medizin.	4 fl. 3 fr.
Ladenburg, Die Anweisung und der gezogene Wechsel.	1 fl. 12 fr.
Neumann, Neues praktisches Gartenbuch. 2te Aufl.	1 fl. 21 fr.
Oesfeld, Preußen in staatsrechtlicher u. Beziehung. 2ter Thl.	2 fl. 52 fr.
Ranch, Landwirthschaftliche Buchführung. 2te Aufl.	2 fl. 42 fr.
Schwarz, Die Chemie und Industrie unserer Zeit. 2ter Bd. Organ. Chemie. 1te Liefl.	42 fr.
Sporschil & Böttger, Englisches Wörterbuch. 2 Thle.	2 fl. 42 fr.
Timler, Gotische Ornamente. 1tes Heft.	2 fl. 24 fr.
Wicke, Chemische Analyse.	3 fl. 36 fr.
Willkomm, Die Nonne, der Kiesernspinner und die Kiesernblattweape.	36 fr.
Zenner, Die Schiebersteuerungen. Mit 6 Tafeln. Velinpap.	2 fl. 24 fr.

Da mein Lager in Glas, Porzellan, Erde- und Steinwaaren durch frische Sendungen wieder aufs vollständigste assortirt ist, bringe ich das-selbe in empfehlende Erinnerung.

Oswald Beisiegel,
Kirchgasse No. 26.

Dr. Nommershausens Augenessen, seine Toiletten-Seifen, sein Wasser, Pomade und Öl empfiehlt
A. Kunkler Wtw.

Die Gröfzung meines Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäfts

erlaube mir hiermit ergebenst anzugezeigen

Dasselbe besteht hauptfächlich in einem gut assortirten Lager feiner Holz-, Bronze-, Schildpatt- und Lederwaaren, Reissentenfilien, Porzellan, Hydrolith- und Marmorgegenständen, Meerschaum- und Bernstein-Cigarrenspitzen, garnirte und ungarnirte seine Korbwaaren, sowie in den bekannten Elfenbein-, Schmuck- und Fantasie-Gegenständen &c. &c.

Wiesbaden, im Juli 1858.

4608

Jean Geismar,

Eck der Lang- und Oberwebergasse.

Durch plötzlich eingetretenen Sterbsfall soll und muß der
letzte Bestand von

Bielefelder Leinen

verkauft werden. Um diese

totale Räumung

zu beschleunigen, sollen noch die befindlichen Waaren für jeden annehmbaren Preis verkauft werden.

Es befinden sich noch auf Lager:

Schwere **Hausmacherleinen** aus reinem Handgespinnst gewebt,
die früher gekostet hat 13—14 Thlr., jetzt für 9—10 Thlr.,
feine **Leinen** zu einem Dutzend Herrn-Hemden, die früher gekostet
hat 18—30 Thlr., jetzt für 10, 11, 12, 13, 14 bis 20 Thlr.,
sowie

Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Thee- u. Kasse-Servietten zu auffallend billigen Preisen.

Auch befinden sich noch einige **Damast-Tischdecken**, 6 Ellen
lang und 4 Ellen breit, mit reizend schönen Mustern, die früher ge-
kostet haben 40 fl., jetzt für 18 fl., auf Lager.

Der Aufenthalt ist nur noch einen Tag und
nicht länger im **Grünen Wald.**

4748

S. Heynemann.



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes **Landhaus**,
von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, um-
geben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu
vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

4473

288

Zu verkaufen

ein Gut, sehr rentabel und alle Annehmlichkeiten enthaltend, im Departement der Haute Garonne (Frankreich) an der Landstraße von Toulouse nach den Pyräneen, in geringer Entfernung von den Warmquellen von Baquéres, Eaux Bonnes sc. gelegen.

Dieses Gut, bekannt unter dem Namen Castel Nouvel, besteht aus einem in der Geschichte berühmten dreistöckigen Schloß, dessen Fronte die Aussicht hat auf einen Park von 50 Metres Breite, enthält Ackerland, natürliche Wiesen, Weinberge und Waldungen, ferner einen Meierhof, in der Mitte des Gutes gelegen, welcher mit allen Dökonomie-Geräthschaften, Bütten zur Gärung der Trauben und zum Betriebe der Dökonomie versehen ist.

Die Größe dieses schönen Gutes, welches ein geschlossenes Ganzes mit dem Park und dem Schlosse in der Mitte bildet, beträgt 288 Morgen und wird sammt dem Inventar zu einem Preise von 150,000 Francs verkauft. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße.



Gedekte Reitschule,

Louisenstraße No. 1.

Der Reitunterricht für Damen und Herrn wird ertheilt auf der Reitschule und beim Ausreiten.

G. Salts.

Riding-School.

Instruction in riding is imparted both to ladies and gentlemen with in the school as well as by riding out.

Ecole d'équitation couverte.

Les leçons d'équitation pour dames et messieurs se donnent dans l'école d'équitation ou au-déhors.

4597

Annonce.

4669

Der Unterzeichnete bringt hiermit seinen verehrlichen Herrn Abnehmern die ergebene Anzeige, daß er seinem Stein- und Holzwaaren Lager noch eine Partie **buchene 3" & 4"** ge schöne reine Dielen beigefügt und neuerdings eine frische Sendung trockene eichene Dielen, Rahmen, Mauerlatten und Pfostenholz erhalten hat.

Kostheim a/M., den 14. Juli 1858.

Ch. Hohmann.

Unbedeutend gefleckte ächt ostind. Foulards - Tücher

4533

bei **Ed. Oehler** in Frankfurt a/M.

Pb. Diefenbach, Metzgergasse No. 10, kauft getragene Herrnkleider. 4475

Wohnungsveränderung.

4682

Meinen verehrten Kunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige,
dass ich jetzt Goldgasse No. 17 im Hause des Herrn Kappelmacher Müller
wohne und ich mich daselbst in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten
bestens empfehle.

Wiesbaden, den 13. Juli 1858.

C. Reitz, Buchbindermeister.

Meinen Gönnern und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, dass ich
einen bedeutenden Vorrath in Möbel, ganz besonders in Kanape, Sessel
und Stuhlgestellen in Nussbaum wie in Mahagoni besitze, woselbst auch
selbe sogleich auf Bestellung angefertigt werden.

A. Möhner, Möbelschreiner.

4173

Lehrgasse in Mainz.

Es sind Herrschaftshäuser, sowie Landhäuser und Geschäftshäuser in jeder Lage der Stadt zu verkaufen.

Friedrich Schaus,
Marktstraße No. 42.

4093

Saalgasse No. 20 ist ein noch gutes Klavier zu verkaufen.

4651

Evangelische Kirche.

7. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kaplan Conrad.

Nach der Nachmittagskirche Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.



Katholische Kirche.

8. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt mit Predigt 9 "

Letzte h. Messe 11 "

Nachmittag: Sacramentalische Bruderschafts-Andacht und Umgang
mit dem Allerheiligsten 2

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und
Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und
Beichte.

Samstag den 24. Juli. Geburtsfest Sr. Hoheit des Herzogs.

Vormittags 8 Uhr: Feierliches Hochamt mit Te Deum zur Herabstehung des
gottl. Segen für Se. Hoheit den Herzog und das ganze Herzog-
liche Haus.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 18. Juli Vormittags 9 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn
Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.